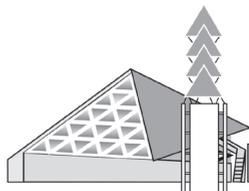


Alles beginnt mit der Sehnsucht ... (Nelly Sachs)

**Gottesdienst zur Verabschiedung
von Pfarrerin Manon Althaus
am 17. November 2024 um 14 Uhr**

**Evangelische Kirchengemeinde
Neu-Westend**



Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2.Kor. 5,10b

Orgelvorspiel F. Mendelssohn Bartholdy: Maestoso in C-Dur

Liturgischer Gruß

Liturg: Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Gemeinde: Amen.

L: Der Herr sei mit Euch.

G: Und mit deinem Geist.

L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

Begrüßung

Lied Lobe den Herren EG 317, 1, 3-5

Psaln 84 im Wechsel, dazu Lied Die Gott suchen EG 176

Kanon

I. Die Gott su-chen, die Gott su-chen,

2. de - nen wird das Herz auf - le - ben,

3: 4. de - nen wird das Herz auf - le - ben.

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich
nach den Vorhöfen des HERRN;
 mein Leib und Seele freuen sich
 in dem lebendigen Gott.

Der Vogel hat ein Haus gefunden
und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen –
 deine Altäre, HERR Zebaoth,
 mein König und mein Gott.

EG 176 Die Gott suchen

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.

 Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
 und von Herzen dir nachwandeln!

Wenn sie durchs dürre Tal ziehen,
wird es ihnen zum Quellgrund,
und Frühregen hüllt es in Segen.

 Sie gehen von einer Kraft zur andern
 und schauen den wahren Gott in Zion.

HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet;
vernimm es, Gott Jakobs!

 Gott, unser Schild, schaue doch;
 sieh doch an das Antlitz deines Gesalbten!

Denn ein Tag in deinen Vorhöfen
ist besser als sonst tausend.

 Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause
 als wohnen in der Gottlosen Hütten.

Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild; /
der HERR gibt Gnade und Ehre.

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

 HERR Zebaoth, wohl dem Menschen,
 der sich auf dich verlässt!

EG 176 Die Gott suchen

Tagesgebet

G: Amen

Lektorin: Ankündigung des Evangelium

G: Ehr sei dir, O Herre

Lektorin: Lesung Lk 18, 1-8

G: Lob sei dir, O Christe

Glaubensbekenntnis

Lied Wohl denen, die da wandeln EG 295, 1-4

Predigt

Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Größeres.

Das ist des Menschen Größe und Not:
Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe.
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.

Fing nicht auch deine Menschwerdung Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs

Lied Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Kehrvers
Dm Gm C

1.-4. Da wohnt ein Seh - nen tief in uns, o
F Bb Gm A A⁷

Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. —
Dm Gm C

Es ist ein Seh - nen, ist ein Durst nach
F Bb Gm A⁷ Dm Fine

Glück, nach Lie - be, wie nur du sie gibst.

Strophen
Dm Gm C F Bb

1. Um Frie - den, um Frei - heit, um
Gm A A⁷ Dm Gm⁷

Hoff - nung bit - ten wir. — In Sor - ge,
C⁷ F^{maj7} Bb Gm⁷ A⁴ A⁷ Dm D.C.

im Schmerz, sei da, sei uns na - he, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. / In Ohnmacht, in Furcht, sei da, sei uns nahe, Gott.
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. / In Krankheit, im Tod, sei da, sei uns nahe, Gott.
4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. / Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott.

Verabschiedung und Entpflichtung Superintendent Carsten Bolz

Segnung

Lied Ich sing dir mein Lied

1. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Le-ben.
Die Tö-ne, den Klang hast du mir ge-ge-ben
von Wach-sen und Wer-den, von Him-mel und Er-de,
du Quel-le des Le-bens. Dir sing ich mein Lied. _____

2. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. / Den Rhythmus, den Schwung / hast du mir gegeben / von deiner Geschichte, / in die du uns mitnimmst, / du Hüter des Lebens. / Dir sing ich mein Lied.

3. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. / Die Tonart, den Takt / hast du mir gegeben / von Nähe, die heil macht – / wir können dich finden, / du Wunder des Lebens. / Dir sing ich mein Lied.

4. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. / Die Höhen, die Tiefen / hast du mir gegeben. / Du hältst uns zusammen / trotz Streit und Verletzung, / du Freundin des Lebens. / Dir sing ich mein Lied.

5. Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. / Die Töne, den Klang / hast du mir gegeben / von Zeichen der Hoffnung / auf steinigen Wegen, / du Zukunft des Lebens. / Dir sing ich mein Lied.

Abkündigungen

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu Kaffee, Kuchen und Imbiss eingeladen.

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN KOMMENDEN GOTTESDIENSTEN

Sonntag, 24. November, 10 Uhr Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Frank Vöhler und Kreuz#Blech.

Parallel findet der Kindergottesdienst mit Sigi Thümmich im Gemeindesaal statt.

Mittwoch, 20. November, 18 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Frank Vöhler und Konfis

VERANSTALTUNGEN

Heute Abend, 18 Uhr Meditieren mit dem Herzensgebet

Montag, 18. November, 19:30 Uhr Predigtvorgespräch zum 1. Adventssonntag mit Vikar Oliver Matri im Gemeindesaal

Sonnabend, 23. November, 14:30 Uhr Sternebasteln für die ganze Familie im Gemeindesaal, Anmeldung über das Gemeindebüro 304 41 51 oder bei Ursel Röhl 304 28 47

DANK FÜR DIE KOLLEKTEN AM LETZTEN SONNTAG:

Für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und das Wichern-Kolleg (je 1/2)	237,77 €
Für das Nachtcafé	529,73 €

DIE KOLLEKTEN AM HEUTIGEN SONNTAG WERDEN ERBETEN:

Nach den Abkündigungen: Für das Bildungszentrum Talitha Kumi

Am Ausgang: Für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Lied Bewahre uns Gott EG 171, 1-4

Fürbitten

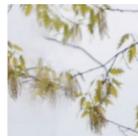
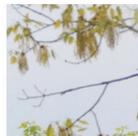
Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Segen

G: Amen, Amen, Amen

Bläsernachspiel J.S. Bach: „Gelobet sei der Herr, mein Gott“, Schlusschoral Kantate 129



MITWIRKENDE

Kirchdienst: Barbara Schulenburg, Margret Neumeyer, Renate Piber

Lektorin und Chorleitung: Theresa Riebeck

Organist: Mirlan Kasymaliev

Leitung Bläserensemble Kreuz#Blech: Peter-Henning Rietz

Liturgie und Predigt: Superintendent Carsten Bolz, Pfarrer Frank Vöhler,
Pfarrerin Manon Althaus